

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **43/44 (1904)**

Heft 23

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

nicht nur die Dichtigkeit des Verkehrs, sondern auch im Personen- und Frachtverkehr die Verkehrsschnelligkeit erhöht werden.

Die Erhaltung der Nordfassade des alten historischen Museums in Bern. Der bernische Ingenieur- und Architekten-Verein hat sich in seiner letzten Sitzung mit der Frage der Erhaltung der Nordfassade des alten historischen Museums sowie des dahinter gelegenen, reizvollen Treppenhauses befasst. Nach Anhörung eines diesbezüglichen Referates von Architekt *A. Hodler* wurde beschlossen, unverzüglich die kompetenten Behörden aufzufordern, die Frage studieren zu lassen, auf welche Weise die Fassade gegen die Hotelgasse an der jetzigen Stelle erhalten bleiben und eventuell mit der Stadtbibliothek und dem neuen Kasino in Verbindung gebracht werden könnte. Es ist dieses energische Vorgehen des bernischen Ingenieur- und Architekten-Vereins zur Erhaltung eines der wertvollsten Baudenkmäler der Stadt sehr zu begrüßen und nur zu hoffen, dass die eingeleiteten Schritte von Erfolg begleitet sein mögen.

Elektrischer Vollbetrieb Niederschöneweide-Spindlersfeld. Die Versuche mit hochgespanntem Wechselstrom, die seit dem 15. August vorigen Jahres von der Union Elektrizitätsgesellschaft auf der Staatsbahnstrecke Niederschöneweide-Spindlersfeld angestellt wurden, haben zu dem Ergebnis geführt, dass vom 1. Juni d. J. ab der Personenverkehr auf dieser Linie elektrisch bewirkt werden soll, und zwar wird ein Zug aus zwei Triebwagen und drei Beiwagen zusammengesetzt sein, 170 t wiegen und 260 Plätze enthalten. Die Triebwagen befinden sich am Kopf und am Schlusse des Zuges und werden in ähnlicher Weise bedient, wie jene auf der elektrischen Bahn vom Potsdamer Bahnhof nach Gross-Lichterfelde. Eine Erhöhung der Fahrgeschwindigkeit wird vorläufig nicht beabsichtigt, der Eisenbahnverwaltung liegt vorerst nur daran, sich über die Betriebskosten des neuen Systems zu unterrichten.

Zweite technische Hochschule in Baiern. Zur Ausarbeitung eines Projektes für Errichtung einer zweiten technischen Hochschule in Baiern wurden von der Kammer der Abgeordneten 20000 M. bewilligt und entgegen den Petitionen der Städte Erlangen und Würzburg, um Angliederung der neuen Hochschule an die dortigen Universitäten, in der Debatte geltend gemacht, dass nur Nürnberg als geeignete Stadt in Betracht kommen könne. Im Zusammenhang damit hat der fränkisch-oberpfälzische Bezirks-Verein Deutscher Ingenieure in Nürnberg eine Resolution des Inhalts erlassen, dass zur Gewährleistung der Eigenart der deutschen technischen Hochschulen von einer Angliederung technischer Fakultäten an die Universitäten abzusehen, die Gründung selbständiger neuer technischer Hochschulen aber zu erstreben sei.

Die Senckenberg-Neubauten in Frankfurt a. M. Im Anschluss an die Neubauten des Physikalischen Vereins und der Senckenbergischen Bibliothek, die, wie wir bereits berichteten¹⁾, Baurat *von Hoven* an der Viktoria-Allee erbaut, ist Baurat *Neher* die Ausführung des Museums der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft und des Auditoriengebäudes der Jügelischen Stiftung übertragen worden. Für die Architektur der sämtlichen Institute hat in pietätvoller Weise der Stil der alten Senckenbergischen Bauten als Vorbild gedient. So ist der Uhrturm der Bibliothek dem alten Uhrturm des Bürgerhospitals genau nachgebildet, bei dessen Vollendung Senckenberg durch einen unglücklichen Sturz in die Tiefe am 15. November 1772 seinen Tod fand.

Die XII. Jahresversammlung des Verbandes deutscher Elektrotechniker (E. V.) findet am 23., 24., 25. und 26. Juni in Kassel statt. Dem reichhaltigen Festprogramm, das neben den Vorstands- und Ausschusssitzungen sowie den Verbandsversammlungen auch zahlreiche Vergnügungen und Ausflüge in die nähere Umgebung Kassels enthält, entnehmen wir, dass bis jetzt Vorträge angemeldet sind von *W. Klement* über «Hausanschlussicherungen mit feuersicheren Patronen», von *Fr. Fick* über «Die Notwendigkeit eines Starkstromwegesetzes» und von *Dr. Salomon* über «Neue Ausführungsformen von Nernstlampen».

Das neue Börsengebäude in Basel. Der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt beschloss auf den Antrag des Regierungsrates grundsätzlich die Errichtung eines Börsengebäudes am Fischmarkt (Ecke Marktgasse und Spiegelgasse) und ermächtigte den Regierungsrat zur Ausschreibung einer Konkurrenz zur Erlangung von Plänen und Kostenvorschlägen. Ausserdem wurde der Regierungsrat ermächtigt für die Errichtung des Börsengebäudes verschiedene Liegenschaften an der Schwanengasse, am Fischmarkt und am Petersberg, wenn nötig unter Anwendung des Expropriationsverfahrens, zu erwerben.

Konsular-Akademie in Wien. Das neue Gebäude für die Konsularakademie wird im IX. Bezirke in der Waisenhausgasse nach den Plänen des k. k. Oberbauers *Ludwig Baumann* im österreichischen Barockstil erbaut und soll im Herbst 1904 bezogen werden können. Der Gebäude-

¹⁾ Bd. XLIII, S. 149.

komplex wird ein viergeschossiges, freistehendes Hauptgebäude mit angebauter Turnhalle und mit zwei Pavillons umfassen, die durch Säulenportiken mit dem Hauptgebäude verbunden werden.

Ein physikalisches Uebungspraktikum ist vom deutschen Reichspostamt in Berlin neu errichtet worden. Zu dessen wissenschaftlicher Leitung wurde Professor *Dr. L. Zehnder* berufen, der zuletzt als erster Assistent Professor Röntgens in München wirkte. Herr Zehnder hat an der technischen Hochschule in Zürich studiert und sich durch seine Lehrtätigkeit an den Universitäten zu Giessen, Würzburg und Freiburg i. B. in Deutschland einen hervorragenden Namen als Physiker erworben.

Neues Kunsthaus in Zürich. Die Zürcher Kunstgesellschaft hat in ihrer Sitzung vom 2. d. M. beschlossen, dem Architekten *Karl Moser* in Firma Curjel & Moser in Karlsruhe i. B., dessen Entwurf bei dem zweiten Wettbewerb mit einem II. Preis «ex aequo» ausgezeichnet worden ist, die Ausführung des neuen Kunsthauses zu übertragen.

Erstellung eines Gaswerkes in Weinfelden. Die Gemeinde Weinfelden hat die Erstellung eines Gaswerkes mit einer höchsten Gasproduktion von 400 000 m³ und einem Aufwand von 200 000 Fr. beschlossen. Die Firma Rothenbach & Cie. in Bern hat die Ausführung und den Betrieb übernommen.

Berliner Rieselfelder. Zur Vergrößerung der Rieselfelder Berlins und besonders um das Radialsystem XI im Nordosten Berlins zur Ausführung zu bringen, beschloss der Magistrat eine Gesamtfläche von rund 1400 Hektar anzukaufen. Die Flächen liegen in den Gemarkungen Ladeburg, Rüditz, Bernau und Willmersdorf bei Bernau.

Das neue Kollegienhaus in Freiburg i. B. wird mit einem Kostenaufwand von 2 500 000 Fr. nach den Plänen des bei dem s. Z. ausgeschriebenen Wettbewerbs mit dem II. Preise ausgezeichneten Architekten Professor *F. Ratzel* in Karlsruhe erbaut werden.

Die Wocheiner-Bahn. Die Durchschlagung des 6180 m langen *Wocheiner-Tunnels*²⁾ im Zuge der neuen, im Bau begriffenen österreichischen Alpenbahnen erfolgte am 31. Mai d. J. Richtung und Höhe stimmen genau.

Konkurrenzen.

Schulhausneubau in der Säge zu Herisau. (Bd. XLIII, S. 218 und 228). Die Gemeindeganzlei Herisau erlässt soeben ein abgeändertes Programm, woraus wir mit Befriedigung ersehen, dass unsere auf S. 218 dieses Bandes gegebenen Anregungen Berücksichtigung gefunden haben. Das Programm ist in wesentlichen Punkten erweitert und ergänzt worden, ebenso haben die Anzahl sowie der Masstab der zu liefernden Zeichnungen einige Einschränkungen erfahren. Die Herren Stadtbaumeister *Geiser* in Zürich und *Pfeiffer* in St. Gallen, die Architekten *Vogt* in Luzern und *Schaefer* in Herisau, sowie Gemeinderat *Dr. med. P. Meyer*, Präsident der Schulkommission haben, offenbar nach Prüfung und Billigung des neuen Ausschreibens, die Wahl in das Preisgericht angenommen. Somit können wir, da jetzt alle Anstände beseitigt sind, die Beteiligung an der Konkurrenz, deren Einlieferungstermin, wie schon berichtet, auf den 31. Juli d. J. verschoben wurde, empfehlen.

Neue Utoörücke über die Sihl in Zürich (Bd. XLIII, S. 99). Es sind für diesen Wettbewerb 17 Entwürfe eingereicht worden. Zu deren Beurteilung wird das Preisgericht voraussichtlich in der dritten Juniwoche zusammentreten.

Literatur.

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten:

Zur Kritik der oberrheinischen Binnenschiffahrtsprojekte unter besonderer Berücksichtigung der Ausbildung der Rheinstromstrasse zwischen Basel und Mannheim. Ein Beitrag zur Lösung der Binnenschiffahrtsfragen Süddeutschlands und der Schweiz von *R. Gelbke*, Ingenieur. 1904. Verlag von Helbing & Lichtenhahn, vorm. Reich-Detloff in Basel. Preis geb. 2,50 Fr.

Der innere Ausbau. Sammlung ausgeführter Arbeiten aus allen Zweigen des Baugewerbes. Herausgegeben von *Cremser & Wolfenstein*. IV. Band, Treppen, Decken, Türen, Fenster, Wände und Kamine. Fünf Lieferungen von je 20 Tafeln. Format 32/48 cm. Verlegt bei Ernst Wasmuth in Berlin. Preis der Lieferung 20 M. (Siehe auch Seiten 270 bis 273).

Der durchgehende Träger auf elastisch senkbaren Stützen von *L. Vianello* in Hamburg. 1904. Verlag von Julius Springer in Berlin. Preis geh. 1 M.

¹⁾ Bd. XL, S. 144, 153, 166. ²⁾ XXXIX, S. 123.

Vereinsnachrichten.

Gesellschaft ehemaliger Studierender der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Werte Kollegen!

Wir haben die Ehre, Sie zu unserer

XXVIII. Generalversammlung

einzuladen, welche

Sonntag den 10. Juli, vormittags 10¹/₂ Uhr, in Basel
im neuen Grossratssaal (Eingang Marktplatz) stattfindet, zur Behandlung
folgender

Traktanden:

1. Eröffnung durch den Präsidenten.
2. Protokoll.
3. Jahresbericht des Sekretärs.
4. Rechnung pro 1902 und 1903, Budget pro 1904/05.
5. Wahl des Ausschusses, des Präsidenten, der Rechnungsrevisoren.
6. Zeit und Ort der nächsten Generalversammlung.
7. Verschiedenes.
8. Vortrag über den Bau der mittleren Rheinbrücke in Basel.

Es wird uns freuen, Sie an der diesjährigen Generalversammlung
recht zahlreich begrüssen zu können. Die Basler Kollegen werden alles
aufbieten, um die Versammlung zu einer genussreichen zu gestalten.

Mit kollegialischem Grusse

Zürich, im Juni 1904.

Namens des Ausschusses:

Der Präsident: O. Sand.

Der Sekretär: F. Mousson.

Die Teilnehmer werden gebeten, die beiliegende Karte bis spätestens
20. Juni einzusenden. Sie werden speziell darauf aufmerksam gemacht,
dass Retourbillets auf den schweizer. Eisenbahnen 10 Tage gültig sind.

Programm

für die

XXVIII. Generalversammlung der G. e. P.

Samstag den 9. Juli bis Montag den 11. Juli 1904 in Basel.

Samstag den 9. Juli:

- Von 4 Uhr abends an Empfang der Gäste, Abgabe von Festkarte und
Festabzeichen am Bahnhof.
6 » » Sitzung des Ausschusses im Sommer-Kasino.
Von 8 » » an gemütliche Vereinigung im Sommer-Kasino.

Sonntag den 10. Juli:

- Von 8 Uhr vorm. an Morgenspaziergang im Zoologischen Garten.
10 » » Besichtigung des Rathauses (Buffet).
10¹/₂ » » Hauptversammlung im neuen Grossratssaal und Vor-
trag von Ingenieur Rosshändler über den Bau der
mittlern Rheinbrücke.
12¹/₂ » mittags Bankett im Musiksaal des Stadt-Kasino.
4 » nachm. Abfahrt nach Arlesheim per Strassenbahn, Spazier-
gang nach Schloss Dornach. Lagerleben und humo-
ristische Aufführung.
Von 8 » abends an Rückfahrt nach Basel per Birseckbahn, freie Ver-
einigung im Hotel Bären (Garten).

Montag den 11. Juli:

- Von 8 Uhr vorm. an Besichtigung der neuen Rheinbrücke, der Schlacht-
anstalt, der Gasfabrik, des Elektrizitätswerkes, der
Strassenbahnen, des städtischen Pumpwerkes, der
Reservoir- und Filter-Anlage, der Werkstätten der
Elektrizitäts-Gesellschaft Alioth, der Seidenfärberei
Schetty.
12 » Mittagessen im Hotel Bären.
Nachmittags per Extrazug der Bisigtalbahn nach Flüben. Spazier-
gang nach der Ruine Landskron und dem Kloster Mariastein. Rückkehr
nach Basel zu den Abendschnellzügen.

NB. Hotelquartiere werden reserviert und können bei Bezug der
Festkarten belegt werden. Bezug von Festkarten Samstag abends von
8 Uhr ab im «Sommer-Kasino», Sonntags von 9 Uhr vormittags ab im
Rathaus.

Organisations-Komitee: Präsident: Hr. Ing. J. Mast (Präsident
der General-Versammlung 1879); I. Vizepräsident: Hr. Ing. E. Frei,
Direktor S. B. B. Kreis II; II. Vizepräsident: Hr. H. Zschokke, Chemiker
(Mitglied des Ausschusses G. e. P.); I. Aktuar: Hr. Ing. A. Gysin,
Strassenbahndirektor; II. Aktuar: Hr. J. Stöcklin, Vorsteher des Kanali-
sationsbureau.

Finanz-Komitee: Präsident: Hr. Dr. J. Schmid, Direktor der Ge-
sellschaft für chemische Industrie; Vizepräsident: Hr. R. Rieter, Ing. der
Gesellschaft für chemische Industrie.

Empfangs-Komitee: Präsident: Hr. Ing. E. Bürgin, Direktor der
Maschinenbau-Gesellschaft Basel; Vizepräsident: Hr. Ing. P. Miescher,
Direktor der Gas-, Wasser- und Elektrizitäts-Werke.

Quartier-Komitee: Präsident: Hr. Dr. J. Kunz, Chemiker; Vize-
präsident: Hr. Dr. A. Jaecklé, Chemiker.

Vergnügungs-Komitee: Präsident: Hr. Oberingenieur F. Eckinger,
Vizepräsident: Hr. Ing. K. Moor, Adjunkt des Kantons-Ingenieurs.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
5. Juni	J. L. Senn, Verwalter	Kirch-Uster (Zürich)	Erstellung des Gebäudes der Transformatorstation Kirch-Uster.
6. »	Franz Achermann, Ratsherr	Buochs (Nidwalden)	Malerarbeiten zum neuen Schulhaus in Buochs.
6. »	Rheinkatasterbureau	Mels (St. Gallen)	Lieferung von 4—5000 Polygonsteinen für Katastervermessungen.
6. »	Al. Gmür, Vorstand	Schännis (St. Gallen)	Bau eines Käsegebäudes samt Wohnung und Schweinestallung.
6. »	Fischer-Wengi	Solothurn	Gipser-, Schreiner-, Schlosser-, Hafner- und Malerarbeiten für ein neues Wohnhaus.
6. »	J. Stahel	Rikon (Zürich)	Waldweg der Holzkorporation Rikon im Unterholz (345 m ³ Erdbewegung).
7. »	J. Frey	Heimberg (Bern)	Sämtliche Arbeiten und Lieferungen für die Wasserversorgung in Heimberg.
7. »	R. Müller, Architekt	Zürich, St. Moritzstr. 5	Schlosser- und Malerarbeiten sowie Heizungsanlage im Pfarrhaus Unterstrass.
7. »	Baubureau	St. Gall., z. Hagenbuch	Versch. Arbeiten für Erstellung von Arbeiterwohnungen im Hagenbuch, St. Gallen.
8. »	Bureau des Kantonsingenieurs	Zug	Erstellung von verschiedenen Ufermauern in der Gemeinde Oberägeri (etwa 450 m ³).
8. »	Bureau des Kantonsingenieurs	Oberägeri (Zug)	Lieferung von 50 Stück Wehrsteinen aus Aegeriesandstein.
8. »	Bureau des Kantonsingenieurs	Zug	Erstellung von 120 m ³ Mauerwerk in der Bachthalen, Gemeinde Baar.
8. »	Stadtgenieur	Zürich	Erstellung von etwa 300 m Zementröhrendolen in der Winterthurerstrasse.
8. »	Joh. Dütsch, Präsident	Seen (Zürich)	Maurer-, Maler- und Spenglerarbeiten für die Renovation der Kirche in Seen.
8. »	J. Staerke, Architekt	Staad (St. Gallen)	Dachdecker- und Verputzarbeiten zum Schulhausneubau kath. Rebstein.
8. »	Baubureau Gaswerk	St. Gallen	Alle Bauarbeiten zur Dampfkesselhaus-Vergrößerung des Pumpwerkes Ried.
10. »	Kant. Hochbauamt	Zürich, untere Zäune 2	Erstellung einer Kupferbedachung am Kirchturm Hirzel.
10. »	Gr. bad. Eisenbahnbauspek.	Basel, Sperrstr. 108	Erd- und Maurerarbeiten für die Zufahrt zum bad. Güterbahnhof Basel.
10. »	Hünerwadel, Architekt	Bern, Bankgässchen 6	Schreiner-, Glaser-, Schlosser- und Parkettarbeiten für das Verwaltungsgebäude der Alkoholverwaltung in Bern.
11. »	Gemeindeschreiberei	Tüscherz (Bern)	Erstellung eines Waschhauses in Tüscherz.
11. »	Städt. Elektrizitätswerk	St. Gall., Steinachstr. 47	Alle Bauarbeiten zu einem Kesselhaus für das städt. Elektrizitätswerk St. Gallen.
15. »	Gemeindeamt	Wil (St. Gallen)	Erstellung einer Strasse von 165 m Länge im Westquartier Wil.
15. »	F. Römer, Präsident	Vingelz (Bern)	Erstellung eines Waldsträsschens im Vingelzberg. Länge 1400 m.
15. »	Verwaltung	Tramelan (Bern)	Teilkorrektion der Linie Tramelan-Tavannes.
16. »	Werkstätte der S. B. B.	Olten	Lieferung von 80 t Flusseisen und 55 t Schweisseisen verschiedener Profile.
17. »	Gemeinderatskanzlei	Flums (St. Gallen)	Ausführung einer Stützmauer an der Grossebergerstrasse.
20. »	Gemeinderatskanzlei	Höngg (Zürich)	Lieferung von rund 1200 m Randsteinen aus Granit.
25. »	Abt. für Befestigungsbauten	Bern, Bundeshaus	Glühlampen-Installation für die Befestigungen von St. Maurice.